

Eines der größten Versprechen der Bibel ist, dass alles Leid, das wir in dieser Welt erfahren, nicht für immer dauern wird. Gott hat eine Zeit festgelegt, in der Er jede Spur von Trauer, Schmerz und Tod beseitigen und durch ewige Freude in Seiner Gegenwart ersetzen wird.

1. Gottes Wohnung bei Seinem Volk

Offenbarung 21,3–4 (Luther 2017):

„Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

Von Anfang an wollte Gott bei den Menschen wohnen (Genesis 3,8; Exodus 29,45).

Die Sünde zerstörte diese Gemeinschaft, doch durch Jesus Christus stellt Gott sie wieder her (Johannes 1,14; Matthäus 28,20).

Die endgültige Erfüllung wird in der Neuen Jerusalem sein, wo Gott selbst bei Seinem erlosten Volk wohnen wird (Offenbarung 21,22-23).

Der Himmel ist also nicht nur ein Ort der Flucht vor Leid – er ist das ewige Zusammensein mit Gott.

2. Das Ende allen Leidens

Johannes beschreibt, was nicht mehr existieren wird: Tod, Trauer, Weinen und Schmerz – all das gehört zur „alten Ordnung der Dinge“.

Römer 8,18 (Luther 2017):

„Denn ich halte dafür, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“

Alle Krankheiten, Unterdrückung, Ungerechtigkeit und alles Böse werden verschwinden. Kein Krebs, keine Blindheit, keine Armut, keine Kriege, kein zerbrochenes Leben.

Alles Böse und jede Unvollkommenheit wird durch den Sieg Christi am Kreuz ausgelöscht.

Der Himmel ist nicht bloß ein Ausweg – er ist die Vollendung der Erlösung, die vollständige Wiederherstellung von Gottes Schöpfung.

3. Die Freude, die alles Leid vergessen macht

Die Herrlichkeit des Himmels wird so überwältigend sein, dass das Leid der Vergangenheit völlig ausgelöscht wird.

Jesaja 65,17 (Luther 2017):

„Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, dass man der früheren Dinge nicht mehr gedenken wird, sie werden nicht mehr ins Herz kommen.“

Die Freude über Gottes Gegenwart wird so vollkommen sein, dass alles irdische Leid wie nie dagewesen erscheint.

Armut, Verlust und Trauer werden in den ewigen Reichtümern Christi aufgesogen (2. Korinther 8,9).

4. Die Dringlichkeit der Vorbereitung

Die Bibel warnt uns, bereit zu sein, denn die Wiederkunft Christi wird plötzlich geschehen.

1. Thessalonicher 4,16-17 (Luther 2017):

„Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme des Erzengels und bei der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir beim Herrn sein allezeit.“

Dies ist die Entrückung der Heiligen, wenn sowohl die Auferstandenen als auch die Lebenden verwandelt werden (1. Korinther 15,51-53).

Wer jedoch in der Sünde verharret, wird das Reich Gottes nicht erben (Galater 5,19-21).

5. Was wirklich zählt

Jesus fragte selbst:

Markus 8,36 (Luther 2017):

„Was hülfe es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und dabei sein Leben zu verlieren?“

Irdischer Reichtum, Ruhm und Vergnügen sind vergänglich.
Ewiges Leben ist unendlich wertvoller als alles, was diese Welt zu bieten hat.

Selbst wenn Armut oder Leid uns demütig vor Gott hält, ist es besser, den Himmel zu erben, als vergänglichen Wohlstand zu gewinnen und zu verlieren.

6. Warnung und Verheißung

Die Botschaft ist zugleich tröstlich und ernst:

Offenbarung 21,6-7 (Luther 2017):

„Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Wer Durst hat, dem will ich geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Wer siegt, der wird dies alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Kind sein.“

Offenbarung 21,8 (Luther 2017):

„Die Feigen aber und Ungläubigen und Abscheulichen und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner – ihr Teil wird in den Feuersee kommen. Das ist

der zweite Tod.“

Gottes Gabe des ewigen Lebens ist kostenlos, aber wir müssen Buße tun und durch Glauben an Christus überwinden (Römer 6,23; Epheser 2,8–9).

7. Der Ruf zur Rettung

Die Rettung ist jetzt verfügbar. Morgen ist nicht garantiert (Jakobus 4,14).

- Bereue aufrichtig und kehre von der Sünde um (Apostelgeschichte 3,19).
- Glaube an Jesus Christus als Herrn und Retter (Johannes 3,16).
- Lass dich in Seinem Namen zur Vergebung der Sünden taufen (Markus 16,16; Apostelgeschichte 2,38).
- Wandere im Geist, der dich in Gottes Willen leitet (Römer 8,14).

Schlusswort

Die früheren Dinge werden bald vergehen. Eine neue Schöpfung kommt, in der Gerechtigkeit wohnt (2. Petrus 3,13). Die Freude, der Friede und die Herrlichkeit von Gottes Reich warten auf alle, die durch den Glauben an Jesus Christus überwinden.

Lasst uns daher nicht für diese vergängliche Welt leben, sondern

für das ewige Reich, das nicht erschüttert werden kann (Hebräer 12,28).

Offenbarung 3,21 (Luther 2017):

„Wer siegt, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich gesiegt habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.“

□ Mögen wir alle bereit sein, wenn Christus zurückkehrt. Amen.

Share on:
WhatsApp